

Altersklasse 3

5. Platz

Kabelröschen

Vor langer Zeit lebten ein König und eine Königin in einem schönen, großen Schloss. Sie besaßen alles, was man sich nur denken kann. Ein Heimkino, einen riesigen Whirlpool, einen Staubsaugerroboter und noch vieles mehr. Trotzdem hatten sie einen Wunsch: Die Königin und der König wünschten sich sehnlich ein Kind, bekamen aber keines.

Eines Tages, als die Königin ein Bad in ihrem Whirlpool nahm, kam ein dicker Frosch zu ihr und sprach: „Stress dich nicht so mit dem Kind! Das Jahr wird nicht einmal zu Ende sein und du wirst eine Tochter zur Welt gebracht haben.“

Bald war es auch soweit. Ein schönes Mädchen erfüllte das Herz des Königs und der Königin mit Stolz. Der König veranstaltete ein großes Fest, das seiner hübschen Tochter zur Ehre gereichen sollte. Alle im ganzen Land waren eingeladen. Sogar zwölf der dreizehn weisen Frauen kamen zum Fest. Die dreizehnte musste zu Hause bleiben, weil der König an seiner Festtagstafel nur Platz für zwölf Massagestühle hatte. Das war ein schönes Fest. Die weisen Frauen waren gerade dabei das Kind zu beglückwünschen, da entstand in der Mitte des Saals ein tosender Sturm. Der Staub wurde aufgewirbelt und Teller flogen durch die Luft. Die Leute mussten schützend die Hände vor die Augen halten. Mitten in dem Wirbelsturm stand die dreizehnte der weisen Frauen, die nicht eingeladen worden war, und rief mit Zorn erfüllter Stimme: „König! Du hast mich nicht eingeladen. Dafür wirst du büßen! Wenn deine Tochter 15 Jahre alt ist, wird sie einen Vertrag abschließen, ohne ihn durchgelesen zu haben.

Mit Vollendung dieser Tat wird sie tot umfallen!“ Kaum hatte sie dies gesprochen, verschwand sie auch schon wieder. Ein Schreck durchfuhr alle Anwesenden. Da meldete sich eine der zwölf weisen Frauen und ließ ihre Zunge tanzen: „Ich kann den Fluch nicht aus der Welt schaffen, aber ich kann ihn mildern. Das Kind soll nicht tot umfallen, sondern in einen tiefen Schlaf sinken und erst wieder erwachen, wenn es von einem Jüngling geküsst wird.“

An ihrem 15. Geburtstag bekam die Königstochter ein „Ei-Phone“ geschenkt. Sofort ging sie in den Handyladen um einen Vertrag abzuschließen. Den erstbesten Vertrag unterschrieb sie sogleich, ohne ihn durchzulesen. In dem Moment, als sie den Stift absetzte, verspürte sie plötzlich große Müdigkeit. Schnell ging sie nach Hause, legte sich in ihr „Ei-Bett“ und schlief ein. Mit ihr schlief alles im ganzen Schloss ein. Auch die Tiere fielen in tiefen Schlaf. Sogar der Staubsaugerroboter blieb stehen. Aus dem Boden rund um das Schloss herum wuchs ein riesiger Kabelsalat, der so hoch war, dass man nicht einmal mehr die Fernsehantenne sehen konnte. Im Land erzählte man sich, dass hinter dem Kabelsalat ein Schloss liege, in dem eine wunderschöne Prinzessin namens Kabelröschen schlief. Viele junge Männer versuchten den Kabelsalat zu durchqueren, um die Königstochter aufzuwecken, doch alle verschwanden darin und kehrten nie wieder zurück. Eines Tages, etwa hundert Jahre, nachdem Kabelröschen in den Schlaf gefallen war, kam Steve Jobs ins Land. Als er hörte, dass hinter dem Kabelsalat eine himmlisch schöne Königstochter liege, machte er sich sofort auf den Weg, den Kabelsalat zu durchdringen und die Königstochter vom Schlaf zu erlösen.

Steve Jobs stand gerade vor dem Kabelsalat, da klingelte sein „Ei-Phone 6C“, benannt nach der chinesischen Schulklasse, die es hergestellt hatte. Er nahm es aus der Tasche und wollte abheben. Als er sah, dass die Sonnenstrahlen, die von dem „Ei-Phone“ reflektiert wurden, genau auf den Kabelsalat trafen und dieser sich langsam in der Mitte teilte, hob er nicht ab. Jetzt konnte er ungehindert durch

den Kabelsalat treten – doch plötzlich stolperte er und stellte fest, dass das „W-Lan-Kabel“ geblieben war. Nachdem er sich mühsam aufgerichtet hatte, war er vom Anblick des Schlosses so begeistert, dass er ganz vergaß Kabelröschen zu suchen. Stattdessen postete er gleich ein Foto von sich mit dem Schloss im Hintergrund auf „Gesichtsbuch“. Mit einem Mal verspürte er aber eine sonderbare Energie, die ihn in das Schloss und dort in ein prunkvolles Zimmer zog. In dem Zimmer erblickte er das zwar noch schöne, aber mittlerweile gealterte und im Gesicht mit Falten versehene, Kabelröschen auf dem „Ei-Bett“ liegen. Er beugte sich zu ihm und wollte es sogleich küssen. Doch da entdeckte er das schönere, noch jung gebliebene Zimmermädchen, welches am Boden lag und schlief. Sofort verbliebte er sich in die junge, schlicht gekleidete Dienerin der Prinzessin. Er küsste sie voll Liebe. Das Zimmermädchen schlug die Augen auf und war hoch erfreut, dass es von so einem schönen Jüngling wie Steve Jobs erweckt wurde.

Gemeinsam beschlossen die beiden, das Schloss zu verlassen und zu heiraten. Und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie noch heute. Aber was ist mit Kabelröschen? Wenn es noch nicht geküsst worden ist, schläft es noch immer.